



Kurzinformation/Vorspann zur Webseite *zivil*

In Fortführung der Vorgängerzeitschrift *was uns betrifft* (*wub*, siehe eigene Webseite) erhielten von 1996 bis 2010 alle evangelischen Zivildienstleistenden in Deutschland das Magazin *zivil. Zeitschrift für Frieden und Gewaltfreiheit*. Herausgegeben von der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft zur Betreuung der Kriegsdienstverweigerer (EAK), erschienenen im genannten Zeitraum 65 *zivil*-Nummern, die an die jeweils im Dienst befindlichen evangelischen Zivis verteilt wurden. Die Auflage lag bei 50.000 (1996) bis 60.000 Exemplaren (1997-2000). Tausende zustimmende Rückmeldungen dokumentieren die hohe Akzeptanz der Zeitschrift bei ihrer Zielgruppe und darüber hinaus.

Neben grenzüberschreitenden Zivildienst-bezogenen Informationen und Fragestellungen galt der inhaltliche Schwerpunkt der Zeitschrift der Absicht, Impulse zu vermitteln zum Nachdenken über christliche Gewaltfreiheit und Beispiele einer dem Frieden verpflichteten Lebenspraxis. Zentrales Anliegen der Heftgestaltung war es, Elemente und Perspektiven für die (vom Ökumenischen Rat der Kirchen geforderte) „Kultur einer aktiven und lebensfreundlichen Gewaltfreiheit“ zu veranschaulichen. Verbunden damit galt es, Fragestellungen aus den Bereichen Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung als grundlegende Themen der ökumenischen Sozialethik zu entfalten.

Die vorliegende Webseite dokumentiert alle erschienenen Hefte und Sondernummern der Zeitschrift *zivil*. Neben zeitbezogenen Beiträgen, die u.a. Momentaufnahmen und Kontroversen aus der Entwicklungsgeschichte des deutschen Zivildienstes festhalten, stehen Artikel „ohne Verfallsdatum“, die unverändert für die aktuelle Bildungsarbeit verwendbar sind:

- Unter der Rubrik **zivil GALERIE** werden auf der hinteren Umschlagseite eines jeden Hefts Beispiele inspirierender Friedenskunstwerke abgebildet und interpretiert.
- Die Rubrik **Porträt** erinnert an bekannte FriedenstätterInnen und an solche, die zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind.
- Literarische und historische **Dossiers** enthalten aktuell benutzbares Material: z.B. das Dossier „Witz als Waffe“ (Heft 1998/1) sowie die unten separat angeführten Dossiers und Kompaktinfos.